

## **Projektabschluss: Frieden - auf die Fahnen schreiben!**

Das Projekt „Frieden - auf die Fahnen schreiben!“ geht ins Finale: Am Freitag, den 26. Oktober werden im Rahmen der langen Einkaufs- und Kulturerlebnismacht mehr als 300 Friedensfahnen, erstmals in der Öffentlichkeit vor dem Rathausplatz wehen. Auch im Rathaus werden Fahnen ausgestellt und können gegen eine Spende erworben werden. Die Fahnen entstanden in einem einjährigen Projekt, bei dem sich Frauen mit und ohne Fluchterfahrungen ein bis zwei Mal pro Monat in den Räumen der Freien Kunstakademie Gerlingen getroffen haben, um ihre ganz persönlichen und farbenfrohen Friedensbotschaften zu malen und auch, um sich gegenseitig kennen zu lernen und einen entspannten Abend miteinander zu verbringen.

Initiiert hatten das Projekt Ute Haselmaier und Simone Vöhse, die Leiterinnen der Freien Kunstakademie Gerlingen. Sie gründeten im Laufe des Projekt-Jahres mit sieben weiteren Akteurinnen den Verein „Peace Projects e.V.“ der dann Projektträger für „Frieden - auf die Fahnen schreiben!“ wurde.

Getragen wurde das Projekt durch viel ehrenamtliches Engagement zahlreicher Helferinnen: Den Mitgliedern des Vereins „Peace Projects e.V.“ sowie den Ehrenamtlichen des Freundeskreises Asyl, die zu den Treffen häufig gemeinsam mit den von Ihnen betreuten Frauen und Kindern kamen. Es kamen Frauen aus den verschiedenen Asyl-Unterkünften in Gerlingen, sowohl aus den vorläufigen Unterbringungen wie aus den Anschlussunterbringungen. An einzelnen Abenden trafen sich mehr als 30 Frauen und Kinder, im Durchschnitt wurde das Projekt pro Abend von 10 bis 15 Frauen mit und ohne Fluchterfahrung besucht und ebenso vielen Kindern. Gerade die Kinder machten die frühabendlichen Treffen zu einem lebendigen Ereignis, bei dem selbst die Jüngsten zum Pinsel greifen durften. Es wurde fleißig gemalt, miteinander gesprochen, Musik gehört und zusammen gegessen: Immer war der Tisch gedeckt mit deutschen und internationalen Leckereien: Obst, Fladenbrot, Hummus, Schafskäse, Oliven. Und auch Musik wurde gehört: Junge Frauen aus Syrien, Afghanistan und Iran schlossen Smartphones an eine Box an, so dass ihre Lieblingslieder zum Tanzen und farbenfrohen Malen animierten. Die gemeinsamen Abende machten deutlich, dass trotz mancher Sprachbarrieren die Sprache der Farben und der Musik universell sind.

Gespendet wurde der Fahnenstoff von der Firma DOMMER, Stuttgarter Fahnenfabrik GmbH. Die Startfinanzierung des Projekts leistete die Stadt Gerlingen mit 1000 Euro aus dem Topf der Bürgerstiftung.

Alle Projektbeteiligten freuen sich nun, die mehr als 300 Fahnen an einer langen Fahnenkette im öffentlichen Raum zu sehen, so dass die Friedensbotschaften dann in alle Himmelsrichtungen wehen mögen: FRIEDEN, BARIS, SHALOM, PEACE – so wie es auf manchen Fahnen geschrieben steht!